

Schmetterlinge

Von BlackNadine

Kapitel 4: Geheimnisse werden gelüftet

Kapitel 5 – Geheimnisse werden gelüftet

„Was hat er gesagt?“ Die Frage schoss aus Meister Roshi hervor, kaum das sie gelandet waren.

„Er weiß, das Gohan zum Super Sayajin werden kann“, flüsterte Pan in einer gedrängten Stimme.

„Wie?“, fragte Chi-Chi, größtenteils zu sich selbst.

„Keine Ahnung“, Pans Stimme verlor sich.

Gohan wurde für Kibito zum Super Sayajin, und alle waren beeindruckt. Man konnte die Kraft von ihm vibrieren sehen! Aus dem nichts kamen Yamu und Spopowitsch auf den Ring gerannt. Sie hatten eine seltsame Waffe und stachen Gohan damit, saugten ihm die Kräfte ab.

„GOHAN!“ Die Mädchen, die alles beobachteten, schrien auf.

So schnell wie sie aufgetaucht waren, verschwanden Yamu und Spopowitsch auch wieder, hoben ab und flogen davon, ließen Gohan, in seiner regulären Gestalt, ausgelaugt zurück. Der violette Mann, Shin, folgte ihnen sofort, gefolgt von Goku, Vegeta, Krillin und Piccolo. Kibito gab Gohan etwas Energie, und er wachte auf, als Videl in den Ring lief, um sicher zu stellen, das es ihm gut ging. Kurz darauf hob Kibito mit Gohan und Videl im Schlepptau ab.

'Was passiert da?', fragte Pan Trunks, hoffte, das er wusste, was los war.

'Keine Ahnung. Die Kerle haben einfach Gohans Kräfte geklaut und jetzt fliegen ihnen alle nach. Wenn sie sich nicht beeilen bei der Rückkehr, verpassen sie ihre Kämpfe.'

Mister Satan, dessen Augen groß wurden, als er sich an die Sayajins erinnerte, bewegte sich langsam auf den Ring zu, um zu sehen, wie es jetzt weitergehen würde.

„Ladies und Gentlemen, es gibt jetzt nur noch fünf Teilnehmer: Killa, Jewel, Mighty Mask, C18 und Mister Satan“, verkündete der Moderator. „Mister Satan, unser

geliebter Champion hat verkündet, dass er alle verbliebenen Kandidaten gleichzeitig besiegen könne! Also, lasst den Kampf beginnen! Der letzte Mann, oder Frau, der noch steht, wird der nächste Weltmeister sein!"

Wenn jemand Mister Satans Gesicht angesehen hätte, hätte man gesehen, das er das niemals gesagt hatte... C18, 'Mighty Mask', ein großer, dunkelhäutiger Mann und ein Mann, der ziemlich herausgeputzt aussah, betraten alle den Ring mit Mister Satan.

„Kämpfer nehmt eure Stellung ein!“, rief er. „In Ordnung... LOS!“ C18 schlug Jewel mit Leichtigkeit aus dem Ring und Trunks und Goten schafften Killa. „Nur noch drei übrig? Schon? Es ist jetzt Mighty Mask gegen C18 gegen Mister Satan! Wer wird gewinnen?“

C18 griff Trunks und Goten an, und sie schlugen sich ziemlich gut, aber nach einer Weile wurde es schwieriger, da sie sich ein Kostüm teilten. Nach einigen Schlägen tauschten Goten und Trunks, damit Trunks trat, und Goten schlug. Es gab kurze Momente, in denen Pan dachte, sie könnten gewinnen – sie glaubte an sie. C18 schraubte ihre Anstrengungen hoch, ihre Augen nur auf dem Preisgeld gerichtet. Das machte es schwerer für Trunks und Goten, also machten sie das dämlichste, was sie hätten tun können... Sie wurden zum Super Sayajin, und flogen auf. Und da zwei Personen nicht in einem Kostüm zusammen arbeiten können, wurden sie disqualifiziert, und Mister Satan und C18 waren die letzten, die übrig waren.

C18 war offensichtlich besser, und hatte innerhalb kurzer Zeit im Schwitzkasten. Der einzige Grund, weshalb sie ihn losließ, war, wenn er ihr Geld bezahlte, und er, der gewinnen wollte, stimme zu. Nach ihrem 'Sieg' ging sie zu den anderen, und sie gingen los, um was zu essen.

XxxXx

'Hey, Videl ist wieder da, sie hat mir und Goten erzählt, wohin alle losgeflogen sind. Wir fliegen auch hin! Wie werden einen richtigen Zauberer sehen!', erzählte Trunks ihr.

'Ein Zauberer?', fragte Pan verwirrt. 'Was ist das?'

'Weiß ich nicht, aber ich werd's rausfinden.'

'Sei bitte vorsichtig.'

'Immer doch.'

Als alle mit essen fertig waren, liefen sie im Stadion herum, waren sich nicht sicher, was sie tun sollten, während sie darauf warteten, dass die anderen wiederkämen. Plötzlich tauchten Goku, Gohan, Shin, Vegeta, ein großer rothäutiger Mann mit Hörnern, und ein kleiner, gelbliche Mann mit Knopfaugen auf der Plattform auf. Irgendwas war anders an Vegeta, so viel war klar dank des großen 'M' auf seiner Stirn.

„Vegeta, töte deine Freunde!“, befahl der kleine Mann.

„Nein“, grollte Vegeta. „Ich werde nur gegen Kakarot kämpfen!“

„Nein Vegeta“, Goku schüttelte den Kopf, „Komm schon, komm zu Sinnen; so bist du nicht mehr. Ich werd 'nen Trainingskampf mit dir ablegen, wenn das hier vorbei ist, ich versprech's.“

„Tu nicht so, als würdest du mich kennen! Niemand kennt den Prinz der Sayajins besser als er selbst! Kämpf verdammt nochmal gegen mich!“

„Nein“, Goku schüttelte weiterhin den Kopf.

„FEIN!“ Vegeta wütete, hob eine Hand und ließ eine Seite der Arena explodieren, tötete hunderte von Menschen.

„VEGETA!“ Bulma fiel auf die Knie, konnte ihre Schluchzer nicht unterdrücken. Chi-Chi fiel neben ihr zu Boden und legte ihre Arme um sie, wollte ihre beste Freundin trösten. Pan hielt Bullas Hand fest, wusste nicht, was sie tun sollte. Die Mädchen wussten das Vegeta etwas falsches tat, aber sie waren beide zu jung, um es zu verstehen.

„In Ordnung“, Goku seufzte, „ich werde gegen dich kämpfen Vegeta. Aber nicht hier, irgendwo, wo niemand verletzt werden kann.“

„Schön“, murmelte Vegeta, dann verschwanden die Männer wieder.

xXxXx

„Was ist los?“ Chi-Chi weinte, fürchterlich verwirrt.

„Ich weiß es“, Videl kam auf sie zugelaufen. „Naja... ein bisschen. Seht ihr den kurzen, violetten Mann, Shin? Er ist der Kaioshin, der mit Kibito zur Erde gekommen ist, um den kleinen, gelben Mann, Babidi, einen bösen Zauberer davon abzuhalten, seine monströse Kreation aufzuwecken, Buu. Wenn Buu befreit wird... Tja, er hat die Macht den gesamten Planeten zu zerstören.“

„Tja...“, murmelte Muten Roshi leise, und lenkte die Aufmerksamkeit auf sich, „was wir brauchen, sind die Dragonballs.“

„Genau“, schniefte Bulma, und zog eine Kapsel aus ihrer Tasche, die zu einem Schwebeauto wurde, in das alle reinpassten.

„Was sind die Dragonballs?“, fragten Bulla und Pan neugierig.

„Lange Rede, kurzer Sinn, sieben magische Kugeln die, wenn sie zusammengebracht werden einen Drachen formen der drei Wünsche gewährt“, erklärte Yamchu.

„Cool!“ Pan lächelte strahlend. Spannung, für den Moment wenn sie den Drachen sehen würde, war schon in ihr Gesicht geschrieben.

xXxXx

Sie konnten die ersten sechs Dragonballs mit Leichtigkeit, hatten aber ein paar Schwierigkeiten beim letzten. Als sie alle hatten, machten sie sich zu Bulmas Haus und legten die Kugeln aufs Gras.

„Shenlong, wir rufen dich!“, rief Bulma laut und klar. Der Himmel wurde dunkel, und Blitze schossen aus den Dragonballs hervor und formten einen großen, grünen Drachen.

„Sprecht euren Wunsch“, die Stimme des Drachen hallte laut wieder.

„Shenlong bitte hol alle Personen wieder ins Leben, die Vegeta heute getötet hat...“, flehte Bulma.

Shenlongs Augen leuchteten kurz rot auf, dann sprach er wieder: „Es ist geschehen. Was ist euer nächster Wunsch?“

„Wonach sollen wir noch wünschen?“ Yamchu tippte sich aufs Kinn.

„Wartet! Wünscht euch nichts!“ Goku tauchte urplötzlich auf.

„Papa!“ Pan lief auf ihn zu, und zog Bulla mit sich. Goku lächelte zu den zwei Mädchen hinunter, dann hob er sie beide hoch und setzte sie auf je eine seiner Schultern.

„Wünscht euch nichts mehr“, fuhr Goku fort, seine Stimme ernst.

„Goku...“, fing Bulma an. „Ich hab schon etwas gewünscht.“

„Hm“, Goku dachte kurz nach, dann drehte er sich zu Shenlong. „Danke für alles bisher Shenlong, aber wir brauchen jetzt keine Wünsche mehr!“

Nach diesem Satz verschwand Shenlong in die Dragonballs und die schossen in den Himmel und außer Sichtweite.

„Kommt, ich muss euch zu Gottes Palast bringen. Dort ist es gerade am Sichersten“, sagte Goku.

Alle griffen nach Goku, oder nach jemanden, der ihn berührte, und schon verschwanden sie. Sobald sie in Gottes Palast angekommen waren, sprang Pan von Goku herunter und lief einige Schritte. Ihr Bauch fühlte sich irgendwie komisch an...

„Panny?“, rief Goku nach ihr.

Pan konnte Trunks in ihrer Nähe spüren, aber sie wusste, das etwas falsch war. Etwas war wirklich, wirklich falsch. Pan drehte sich zu Goku, ihre Augen groß. „Was ist passiert, Papa?“, fragte sie, und lenkte aller Augen auf ihn. Er schluckte schwer, sah seine Tochter mit den neugierigen Augen an und sprach dann.

„Wir waren zu spät. Majin Buu ist freigelassen worden. Shin, Kibito und Gohan sind

verschwunden und es ist ziemlich sicher, das sie tot sind -"

Chi-Chi fiel zu Boden, und jetzt musste Bulma sie trösten.

„Vegeta wurde von Babidi kontrolliert, deswegen hat er diese ganzen Menschen getötet. Er hat die Kontrolle aber durchbrochen, und hat gegen Buu gekämpft... Trunks und Goten sind aufgetaucht, wollten beim Kampf helfen, aber Vegeta hat sie ausgeknockt, bevor er sich geopfert hat -"

Bulma schluchzte wieder.

„Buu ist immer noch da draußen...“, flüsterte Goku.

Jedem außer C18, Piccolo und Goku standen die Tränen in den Augen. Wie konnte ein so schöner Tag zu solch einem Albtraum werden?

„Hey Piccolo...“ Goku sah Bulla und Pan an.

„Ja Goku?“

„Ich habe eine Idee...“